

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

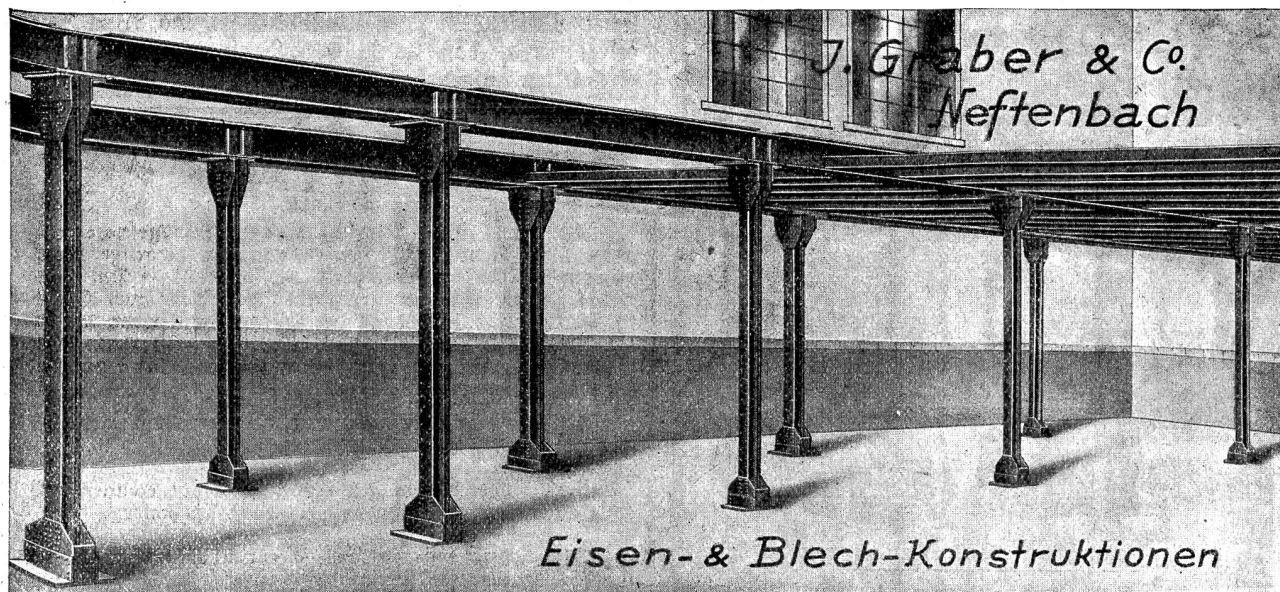
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



raschen Entwicklung, deren sich das fortschrittliche Mütt räumen kann.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Engi im Sernstal (Glarus). (Korr.)
An der kürzlich stattgefundenen öffentlichen Holzversteigerung der vom kantonalen Forstamte bewilligten Holznutzungen im Mühlebachtale und an „Sittern“ fanden die Holzteile bei reger Beteiligung zu Fr. 32.50 bis Fr. 38.50 per Festmeter gegen Übernahme en bloc im Walde schlanken Absatz. Es ist dabei nur zu wünschen, daß die Verwertungspreise für dieses Frühjahr an die Lösung kommenden Holzes den Holzern für ihre oft gefährliche und strenge Arbeit bei den etwas hohen Steigerungspreisen dennoch einen etnigermassen lohnenden Tagesverdienst einbringen.

Uerschiedenes.

Wie ist das Baugewerbe beschäftigt? Begünstigt durch günstige Witterungsverhältnisse, hat die Bautätigkeit in den letzten Monaten einen nennenswerten Aufschwung genommen. Der Platz Zürich beschäftigte im letzten Quartal über 10,000 Maurer und Handwerker. Auch in Basel, Lausanne, Winterthur und in verschiedenen industriellen Orten und Gegenden war der Beschäftigungsgrad befriedigend. Geringe Bautätigkeit herrschte dagegen in den mehr landwirtschaftlichen Gegenden, so namentlich in Luzern-Land und im Kanton Bern.

An den Fremdenorten ist die Bautätigkeit jedenfalls lebhafter während der toten Saison. Am Ende der Berichtsperiode macht sich an verschiedenen Orten ein Abflauen des Beschäftigungsgrades bemerkbar, welches auf eine allgemein sinkende Tendenz hinzuweisen scheint, denn die Witterungsverhältnisse sind für die Ausführung von Bauarbeiten noch ungewöhnlich günstig geblieben. Die ordentliche Beschäftigung betraf in der Hauptsache den Hochbau, während bei den Tiefbauarbeiten die Zurückhaltung der größeren Verwaltungen einen Ausfall an Arbeitsgelegenheiten gegenüber früheren Jahren bewirkte. Einzig der Bau von Kraftwerken bietet auf diesem Gebiete größere Beschäftigungsmöglichkeiten. Beim Straßenbau, welcher mit Rücksicht auf die steigenden Anforderungen des Autobetriebes eine erhöhte Bedeutung

gewonnen hat, wird von kantonalen Verwaltungen noch sehr viel in Regie gearbeitet oder die Ausführung an Unterakkordanten übertragen.

Der Arbeitsmarkt war nach Überwindung der Schwierigkeiten in der vorhergehenden Periode wieder besser ausgefallen, vorübergehend hatte es sogar einen gewissen Überfluß an gelernten Arbeitskräften, während Handwerker immer gesucht blieben.

Hausbemalungen in der Zürcher Altstadt. In den engen Gassen der Zürcher Altstadt vollzieht sich allmählich eine merklliche Aufhellung, die auf zahlreiche Hausbemalungen zurückzuführen ist. Ganz abgesehen von den künstlerischen Problemen der Fassadenmalerei und den Bestrebungen, die auf die „farbige Stadt“ gerichtet sind, erfüllen die in lichten Tönen gehaltenen Hausbemalungen in der Altstadt den Zweck, das Straßensbild aufzuhellen und die manchmal turmhohen Hausfronten frisch und frohmütig wirken zu lassen. Bei jedem neuen, gutdurchgeführten Versuch ist man erstaunt über die erfreuliche Veränderung des finstern, altertümllichen Aussehens der Altstadthäuser.

Zwei fast unmittelbar benachbarte alte Häuser haben in letzter Zeit einen neuen farbigen Anstrich und künstlerischen Schmuck erhalten. Das an das Zunfthaus zur Schmieden angebaute Haus an der Marktasse, das gründlich renoviert wurde, ist in einem warmen gelblichen Ton gestrichen worden, für die Rahmungen der Fenster wurde ein liches Blau verwendet. In kräftigem Blau hebt sich der schöne Renaissance-Erker von der hellen Mauer ab. Die bereits bei verschiedenen Hausbemalungen beschäftigte Firma Koller & Baur hat das Hauszeichen gemalt: „Zum schwarzen Adler“ 1553 bis 1929. Das Ganze kontrastiert angenehm mit dem kühlen Graublau des Zunfthauses zur Schmieden. — Auf der andern Seite des Rindermarktes, an der Ecke der Stüßhofstadt, ist ein hohes, altes Wohnhaus hellrosa getönt worden, in wirkungsvollem Kontrast zum Grau der Fensterrahmungen. Ein farbenprächtiger Pfau illustriert die Inschrift „Zum großen Pfauen“; ein Wappen mit zwei gut beobachteten Genrefiguren, Schuhmacher bei der Arbeit darstellend, weisen auf das Schuhgeschäft im Erdgeschoß hin. W. Hartung hat diese in den Farben wirkungsvoll mit dem Grunde kontrastierenden, einfachen Motive gemalt. Der schräg in die Straße vortretende, mächtige Eckpfeiler des Hauses wurde auf die normale Fläche der Hauswände zurückgesetzt, sodaß an der ver-



Beschläge

für Bau und Möbel

in erstklassiger Ausführung in allen Stilarten und Farben. Kunstschmiedearbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

F. Bender.

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN
ZÜRICH

2470 b

kehrreichen Straßenecke etwas Raum gewonnen werden konnte.

Die Metallwerte Dornach A.-G. zahlen eine Dividende von 10%. Voriges Jahr waren es 8%.

Literatur.

Für Ihre Wohnung. 62 Seiten in Normalformat 21×30 cm). Die vorliegende Schrift wurde vor kurzem uns Architekten von den beiden Firmen Tr. Simmen & Cie. A.-G. Brugg und Lausanne und der Broncewarenfabrik A.-G. Turgi zugesandt. Mit ihren zahlreichen Bildern von Interieurs soll sie den Leser — namentlich den Laien — über die zeitgemäßen Innendekorationen im allgemeinen aufklären und sodann selbstverständlich auch mit den Erzeugnissen der beiden genannten Firmen im speziellen vertraut machen. Sie sucht ihn auch zu eigener Initiative anzuregen, denn die Untertelnehmer bekennen sich zu jener Richtung, welche gerne auf die individuellen Wünsche ihrer Kundschaft eintritt und daher im Bedarfsfalle die an sie gelangenden Anregungen und Vorschläge mit Verständnis aufnimmt. Der aufmerksame Zeitschriftenleser kennt den Großteil des Bildermaterials bereits aus dem „Idealen Heim“, doch soll das hier kein Vorwurf sein; denn diese kleine Schrift wendet sich an ein sehr breites Publikum, dem das hier Vorgeführte meist noch neu sein dürfte. Die Texte zeigen leider meist einen stark belletristischen Einschlag, für die wir uns kaum erwärmen können. Viel besser sind die Aufnahmen, die in der Hauptsache sehr vernünftige Möbel und zweckdienliche Beleuchtungskörper von angenehmen, hle und da etwas gezeigten Formen zur Schau bringen.

Gleichzeitig legt die B. A.-G. Turgi dieser Sendung ihren neuesten Katalog, der dem früheren zur Ergänzung dienen soll, samt der Preisliste von 1929 bei. — Alle diese sehr brauchbaren Publikationen präsentieren sich uns sympathischerweise im Normalformat, welche löb-

liche Eigenschaft bei dieser Gelegenheit auch allen ähnlichen Neuerscheinungen empfohlen sei, wo Wert darauf gelegt wird, daß sie in den Prospektisammlungen der Architekten aufgehoben werden. (Rü)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; bezügliche Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

508. Wer ist Lieferant von Holzwarenmassenartikeln der Haushaltungsbranche? Offerten erbeten an Postfach 13222 Hochdorf (Luzern).

509. Wer hätte 1 gebrauchten, aber gut erhaltenen Rollgang abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 509 an die Exped.

510. Wer hat gebraucht oder neu abzugeben: a. Tischkreislagerung mit Bohrfutter, komplett; b. Treibriemen: 1×7,70×9 cm, 1×7,40×9 cm, 1×6,85×8 cm; c. Riemenscheibe 80 cm Durchm., 50 mm Bohrung? Offerten mit Preis an F. M. Mart, Baugeschäft, Almens (Graubünden).

511. Gibt es ein bewährtes billiges Verfahren, Bindemittel und Maschinen, zur Fabrikation von Bausteinen und Platten aus Sägemehl und Maschinen-Hobelspänen? Offerten unter Chiffre 511 an die Exped.

512. Wer hätte abzugeben: 1 Einspanner-Brückenwagen, 1 Zweispänner, 1 leichter Handwagen, 1 Spänepresse, 1 Heupresse, einige Rollwagen und Geleise, 60 cm Spur, alles in gutem Zustande oder neu? Offerten unter Chiffre 512 an die Exped.

513. Wer liefert Vierkant-Stäbe in Kirschbaumholz, 45×45 und 80 cm lang, 220 Stück und 3 Stück 17×17×140 lang? Offerten mit Preisangaben an Drechslerei und Holzwaren Ed. Gautschi, Leufenthal b. Aarau.

514. Wer hätte 1 gebrauchte Messkluppe, 1 Revolvernumerierschlägel und noch gute Wagendecken abzugeben? Offerten mit Maß- und Preisangaben an Jaf. Wyßen, Säger, Frutigen (Bern).

515. Wer hätte gedämpfte Buchen, 30, 36, 50 und 60 mm stark, eventuell mit kleinen Fehlern, abzugeben? Offerten unter Chiffre 515 an die Exped.

516. Wer hätte größeren, gut erhaltenen Schuppen oder Scheune auf Abbruch abzugeben? Offerten an P. Sprenger-Adersmann, Nestenbach.

517. Wer hat abzugeben eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene dreiseitige Hobelmaschine? Offerten an Fritz Haupt, Ruswil (Luzern).

518. Wer hat 1 gut erhaltene Bandsäge mit Kugellager und 900er Rollen abzugeben? Offerten mit nähere Angaben über Fabrikat zc. an Holzschuhfabrik Münsingen A.-G.

519. Wer liefert emaillierte Stahlbadewannen? Offerten unter Chiffre 519 an die Exped.

520. Wer hätte abzugeben 2 untere Walzen für Walzen-einzig an Einsatzgatter mit Kette und Kettenrädern, sowie 2 Blockwagen, event. kompletten Walzeneinzig? Offerten unter Chiffre V 520 an die Exped.

521. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Eisenbleche, Flach-eisen, Rundbleisen, L-Eisen und Vierkanteisen abzugeben in verschiedenen Dimensionen? Offerten mit Preis unter Chiffre 521 an die Exped.

522. Welches ist die beste Maschine auf den Abbundplatz zum Stemmen, Bohren und Zapfenschneiden und wer liefert solche? Offerten an Franz Breitenmoser, Zimmermeister, Homburg (Thurg.).

523. Wer hat kleinen bis mittelgroßen Horizontalgatter oder Blockbandsäge in gutem Zustande oder neu abzugeben? Kraftbedarf und Stammdurchlaß angeben. Ausführliche Offerten, event. mit Skizze oder Photo unter Chiffre 523 an die Exped.

524. Wer hätte 2 Kurbelscheiben für leichten, einfachen Sägegang mit zirka 50–55 cm Hub, oder eventuell ein ganzes Schwungradgehäuse mit Doppel-Stelzen abzugeben? Offerten an F. Thurnheer, Mechaniker, Bernegg (St. Gallen).

525. Wer liefert eine drei- oder vierseitige Hobelmaschine für ca. 250 mm Arbeitsbreite, mit Kugellagern, neu oder gut erhalten? Offerten unter Chiffre 525 an die Exped.

526. Wer hätte abzugeben gebrauchte, aber in gutem Zustande befindliche kombinierte Abriecht- und Dickschneidmaschine mit runder Messermelle, 50–60 cm Hobelbreite (gef. System angeben), sowie Wagenfräse, event. mit Kugellager, mit 10–12 m Geleise, leichtere Bauart? Offerten unter Chiffre E M 520 postlagernd Teufen (Appenzell).